



Ausbildung starten
Aufstieg sichern
Absprung schaffen



Neue Förderstrukturen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf Das AS-Projekt der Modellregion Köln_Ein Fallbeispiel

- ❖ **Der Fall**
- ❖ Die Situation
- ❖ Der Einstieg
- ❖ Die Eignung
- ❖ Die Begleitung
- ❖ Das Praktikum
- ❖ Der QB
- ❖ Das Training
- ❖ Der Übergang
- ❖ Der Betrieb
- ❖ Die Ausbildung

Marco S.

von  bis Ausbildungsplatz ...

- ❖ Der Fall
- ❖ **Die Situation**
- ❖ Der Einstieg
- ❖ Die Eignung
- ❖ Die Begleitung
- ❖ Das Praktikum
- ❖ Der QB
- ❖ Das Training
- ❖ Der Übergang
- ❖ Der Betrieb
- ❖ Die Ausbildung

Marco S. ist siebzehn Jahre alt

- und hat im Sommer 2003 die Schule mit
- unterdurchschnittlicher FOR verlassen,
 - sein **Berufswunsch ist Tischler**

▪ Mitte September ist Marco immer noch **ohne Ausbildungsplatz**.

▪ Die **Berufsberaterin** schlägt Marco die Teilnahme am **AS-Projekt** vor.



- ❖ Der Fall
- ❖ Die Situation
- ❖ **Der Einstieg**
- ❖ Die Eignung
- ❖ Die Begleitung
- ❖ Das Praktikum
- ❖ Der QB
- ❖ Das Training
- ❖ Der Übergang
- ❖ Der Betrieb
- ❖ Die Ausbildung

Marcos **erste Anlaufstelle** ist die Clearingstelle.

- Hier wird ihm sein **persönlicher Bildungsbegleiter** vorgestellt, der während der gesamten Qualifizierungszeit sein persönlicher Ansprechpartner sein wird.
- Er vereinbart einen Termin für die **Eignungsanalyse**
- und einen unmittelbar daran anschließenden Termin mit seinem Bildungsbegleiter.



Neue Förderstrukturen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf Das AS-Projekt der Modellregion Köln_Ein Fallbeispiel

- ❖ Der Fall
- ❖ Die Situation
- ❖ Der Einstieg
- ❖ **Die Eignung**
- ❖ Die Begleitung
- ❖ Das Praktikum
- ❖ Der QB
- ❖ Das Training
- ❖ Der Übergang
- ❖ Der Betrieb
- ❖ Die Ausbildung

Am 20.09.2003 wird Marco AS-Teilnehmer.
Er nimmt an der **zweiwöchigen Eignungsanalyse** teil.

Eignungsanalyse I, Basistests Allgemeinbildung:

- Deutsch, Mathematik, Medienkompetenz

Eignungsanalyse II, Berufspraxis, Berufsfeldbezug:

- Holzbearbeitung

Ergebnis:

- grundlegende Medienkompetenz vorhanden
- handwerkliches Geschick, sorgfältige Arbeitsweise, korrekte Umsetzung der Arbeitsanweisung
- Förderbedarf in der Rechtschreibung



Neue Förderstrukturen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf

Das AS-Projekt der Modellregion Köln_Ein Fallbeispiel

- ❖ Der Fall
- ❖ Die Situation
- ❖ Der Einstieg
- ❖ Die Eignung
- ❖ **Die Begleitung**
- ❖ Das Praktikum
- ❖ Der QB
- ❖ Das Training
- ❖ Der Übergang
- ❖ Der Betrieb
- ❖ Die Ausbildung

Die Ergebnisse der Eignungsanalyse werden im **Qualifizierungsplan** festgehalten.

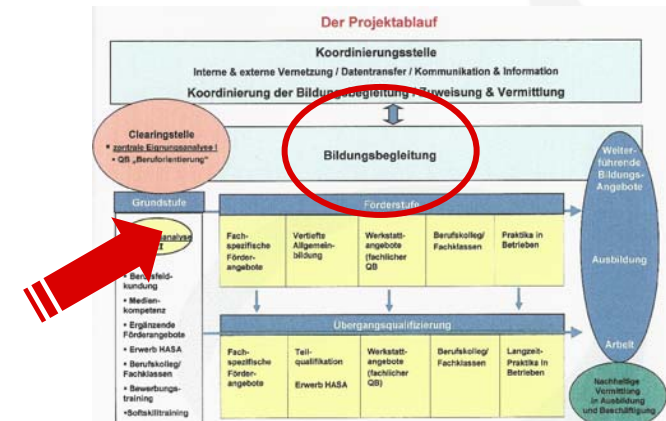
Stefan Sommer, Marcos **Bildungsbegleiter**, vermittelt Marco im persönlichen Gespräch die Ergebnisse der Eignungsanalyse.



- Marco erkennt seine Stärken und sieht sich in seinem Berufswunsch bestätigt.
- Er sieht auch, wo er sich noch verbessern muss.
- Mit seinem Bildungsbegleiter vereinbart er die entsprechenden **Qualifizierungsziele**.

AS
FÖRDERPLAN
 MODELLPROJEKT AS
 KÖLN

1. Anmeldebogen
2. Schweigepflichtsbindung
3. Diagnostisches Interview
4. Förderplangespräche (Übersicht)
5. Formular Gesprächsnotiz
6. Praktische Beurteilung durch den/die Praxisanleiter/in
7. Praktische Beurteilung durch den/die Praktikumsanleiter/in
8. a Praktische Beurteilung für das Langzeitpraktikum
 b Berechnung der Praxisnote
9. Protokoll Praktikumsbesuch
10. Theoretische Beurteilung durch die Unterweiser
11. Sozialpädagogische Beurteilung
12. Selbsteinschätzung (fakultativ)
13. Praktikumsvertrag
14. Abschlussbeurteilung



Neue Förderstrukturen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf

Das AS-Projekt der Modellregion Köln_Ein Fallbeispiel

- ❖ Der Fall
- ❖ Die Situation
- ❖ Der Einstieg
- ❖ Die Eignung
- ❖ Die Begleitung
- ❖ **Das Praktikum**
- ❖ Der QB
- ❖ Das Training
- ❖ Der Übergang
- ❖ Der Betrieb
- ❖ Die Ausbildung

Der **Bildungsbegleiter** stimmt die Zielvereinbarung mit der **Berufsberaterin** ab und bucht Marco in die entsprechenden **Qualifizierungsmodule** ein:

- Marco erhält in **Deutsch** spezielle **Förderung**.
- Am 15. Oktober beginnt Marco sein erstes **zweiwöchiges Schnupperpraktikum** in einer Schreinerei.



Die praktische Beurteilung

seitens des Betriebs fällt insgesamt positiv aus. Das Manko allerdings:

- Marco ist zu ungeduldig



FÖRDERPLAN MODELLPROJEKT AS KÖLN

1. Anmeldebogen
2. Schwebpflichtentbindung
3. Diagnostisches Interview
4. Förderlanggespräche (Übersicht)
5. Formaler Gesprächsnotiz
6. Praktische Beurteilung durch den/die Praxisleiter/in
7. Praktische Beurteilung durch den/die Praktikumsleiter/in
8. a. Praktische Beurteilung für das Langzeitpraktikum
b. Bescheinigung der Praxisnote
9. Protokoll Praktikumsbesuch
10. Theoretische Beurteilung durch die Unterweiser
11. Sozialpädagogische Beurteilung
12. Selbsteinschätzung (fakultativ)
13. Praktikumsvertrag
14. Abschlussbeurteilung



Neue Förderstrukturen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf

Das AS-Projekt der Modellregion Köln_Ein Fallbeispiel

- ❖ Der Fall
- ❖ Die Situation
- ❖ Der Einstieg
- ❖ Die Eignung
- ❖ Die Begleitung
- ❖ Das Praktikum
- ❖ **Der QB**
- ❖ Das Training
- ❖ Der Übergang
- ❖ Der Betrieb
- ❖ Die Ausbildung

Am 30. Oktober beendet Marco sein Praktikum mit der **Note gut**.

Der **Bildungsbegleiter dokumentiert** das Ergebnis im Qualifizierungsplan und plant mit Marco den nächsten Schritt:

- Zur Qualifizierung in einer **Grundfertigkeit** belegt Marco ab 01. November trägerintern den **Qualifizierungsbaustein:**

- „**Holzbearbeitung 1: Hobeln**“



- Marco erhält ein **Zertifikat** über die **erfolgreiche Teilnahme**.



FÖRDERPLAN
MODELLPROJEKT AS
KÖLN

1. Anmeldebogen
2. Schweigepflichtsbindung
3. Diagnostisches Interview
4. Förderplangespräche (Übersicht)
5. Formular Gesprächsnotiz
6. Praktische Beurteilung durch den/die Praxisanleiter/in
7. Praktische Beurteilung durch den/die Praktikumsanleiter/in
8. a Praktische Beurteilung für das Langzeitpraktikum
b Berechnung der Praxisnote
9. Protokoll Praktikumsbesuch
10. Theoretische Beurteilung durch die Unterweiser
11. Sozialpädagogische Beurteilung
12. Selbsteinschätzung (fakultativ)
13. Praktikumsvertrag
14. Abschlussbeurteilung

Der Projektablauf



Neue Förderstrukturen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf Das AS-Projekt der Modellregion Köln_Ein Fallbeispiel

- ❖ Der Fall
- ❖ Die Situation
- ❖ Der Einstieg
- ❖ Die Eignung
- ❖ Die Begleitung
- ❖ Das Praktikum
- ❖ Der QB
- ❖ **Das Training**
- ❖ Der Übergang
- ❖ Der Betrieb
- ❖ Die Ausbildung

Um sich erfolgreich bei einem Betrieb zu bewerben, nimmt Marco **trägerintern** am **Bewerbungstraining** teil.

Marco ist schüchtern. Um sich im Vorstellungsgespräch besser präsentieren zu können, absolviert er **trägerübergreifend** das

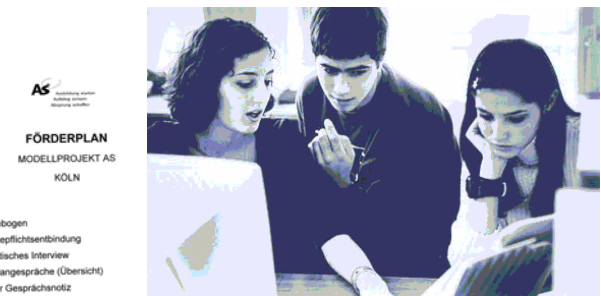
Modul:

- „Präsentation/Vorstellungsgespräch“



Dieses Modul beinhaltet:

- **theaterpädagogische Elemente** und endet bei **erfolgreicher Teilnahme**
- mit einem **Zertifikat**



- FÖRDERPLAN
MODELLPROJEKT AS
KÖLN**
1. Anmeldebogen
 2. Schweigepflichtentbindung
 3. Diagnostisches Interview
 4. Förderplangespräche (Übersicht)
 5. Formular Gesprächsnotiz
 6. Praktische Beurteilung durch den/die Praxisanleiter/in
 7. Praktische Beurteilung durch den/die Praktikumanleiter/in
 8. a. Praktische Beurteilung für das Langzeitpraktikum
b. Berechnung der Praxisnote
 9. Protokoll Praktikumsbesuch
 10. Theoretische
 11. Sozialpädago
 12. Selbststeu
 13. Praktikumsve
 14. Abschlussbe



- ❖ Der Fall
- ❖ Die Situation
- ❖ Der Einstieg
- ❖ Die Eignung
- ❖ Die Begleitung
- ❖ Das Praktikum
- ❖ Der QB
- ❖ Das Training
- ❖ **Der Übergang**
- ❖ Der Betrieb
- ❖ Die Ausbildung

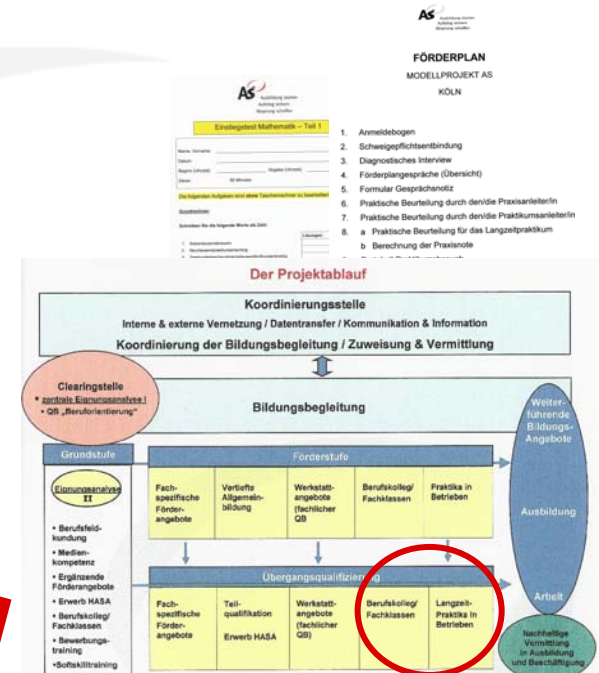
Im **Gespräch** mit der **Berufsberaterin** und dem **Bildungsbegleiter** entscheidet sich Marco für ein **Langzeitpraktikum**.



Zu **01. Februar** kann Marco **AS-intern** zum entsprechenden Träger **wechseln**, der das **Modul „externes Praktikum“** anbietet.

Der **Bildungsbegleiter** gewährleistet beim **Trägerwechsel**:

- Abstimmung mit der **Berufsberaterin**,
- **Übergabegespräche** sowie
- die Übergabe aller **relevanten Informationen** an die Fachpraktiker des neuen Trägers,
- **Fortschreiben des Qualifizierungsplans**.



Neue Förderstrukturen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf Das AS-Projekt der Modellregion Köln_Ein Fallbeispiel

- ❖ Der Fall
- ❖ Die Situation
- ❖ Der Einstieg
- ❖ Die Eignung
- ❖ Die Begleitung
- ❖ Das Praktikum
- ❖ Der QB
- ❖ Das Training
- ❖ Der Übergang
- ❖ **Der Betrieb**
- ❖ Die Ausbildung

Am 12. Februar hat Marco ein **Vorstellungsgespräch** in einer Tischlerei. Das Gespräch verläuft erfolgreich. Zum 15.02. kann er das Praktikum beginnen.

Marco geht zur **Übergangsqualifizierung**

- **3 Tage** in den **Betrieb**
- **1 Tag** zum **Träger**
- **1 Tag** in die **Berufsschule**



Die **Praktikumbeurteilung** fällt **positiv** aus. Marco ist

- zuverlässig, fleißig
- motiviert und lernfähig

Es fehlt jedoch an

- Eigeninitiative und Umsicht



Neue Förderstrukturen für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf Das AS-Projekt der Modellregion Köln_Ein Fallbeispiel

- ❖ Der Fall
- ❖ Die Situation
- ❖ Der Einstieg
- ❖ Die Eignung
- ❖ Die Begleitung
- ❖ Das Praktikum
- ❖ Der QB
- ❖ Das Training
- ❖ Der Übergang
- ❖ Der Betrieb
- ❖ Die Ausbildung

In Gesprächen mit dem **Bildungsbegleiter** werden **Zielvereinbarungen** getroffen hinsichtlich:

- Eigeninitiative und
- Selbständigkeit

Überprüft werden die Zielvereinbarungen auch durch den **Anleiter im Betrieb**.

Der Bildungsbegleiter besucht Marco regelmäßig im Betrieb und dokumentiert die Ergebnisse der Gespräche.

Mit der zweiten **Praktikumbeurteilung** zeigt sich der Betrieb sehr zufrieden mit Marco.

Bereitschaft an der Übernahme in die Ausbildung wird signalisiert - vorausgesetzt Marco entwickelt sich so weiter wie bisher.

Ende Mai 2004 erhält Marco seinen **Ausbildungsvertrag**.

